

## **The Authentic Boys**

**Das internationale Kollektiv Authentic Boys wurde 2007 in Altay (Sibirien) gegründet. Als Artists in Residence bei dem Festival „Meetings in Siberia“ präsentierten die Videokünstler Aaike Stuart und Boris van Hoof zusammen mit dem Performer Johannes Dullin ihre erste gemeinsame Arbeit, den Kurzfilm „In Character“. Der Performer und bildende Künstler Gregory Stauffer kam Anfang 2008 als viertes Mitglied zu den Authentic Boys hinzu.**

„Authentic“ ist ein Spielbegriff der von Beginn an wie ein gemeinsamer Blickwinkel bei den Zusammentreffen der Gruppe eine Rolle spielt. Authentizität bedeutet Echtheit, Unverfälschtheit oder Glaubwürdigkeit. Dagegen werden wir in unserem Alltag von Außen mit Kräften konfrontiert, die auf verschiedene Weise zu Vorgaben für unser Leben werden. Wir bewegen uns in künstlich geschaffenen Umgebungen, übernehmen Gesten und Kleidungsstile und richten unser Verhalten nach bestimmten Normen. Was bedeutet Authentizität, und was sind ihre Erscheinungsformen in einer Umgebung, die so stark Einfluss auf uns ausübt?

Das Spiel mit der feinen Grenze zwischen Selbst und Selbstinszenierung, Sein und Performen durchzieht als wesentliches Element die Arbeiten der Authentic Boys. Das Leitmotiv ihres ersten Kurzfilms „In Character“ war die Suche nach den dramaturgischen Aspekten alltäglicher Lebenssituationen im öffentlichen Raum. Schlichte Handlungen wie das Öffnen einer Zeitung und das Wegwerfen eines Stück Papiers werden durch zahllose Wiederholungen auf Form und Bedeutung untersucht. Es entstand eine Filmfigur, die beobachtet, kopiert, gesehen werden will und am Ende selbst imitiert wird. „In Character“ zeigt die Vorliebe für die Mischung aus inszeniertem und dokumentierendem Film.

Die Authentic Boys arbeiten und experimentieren mit aus dem Alltag gegriffenen Kontexten und Themen. Ihr künstlerischer Ansatz ist die spielerische Befragung und Beleuchtung der fiktiven Schichten in der uns umgebenden Realität und der authentischen Momente in dem uns umgebenden Theater. In ihren Arbeiten wollen die Authentic Boys bestimmte soziale und politische Themen berühren, ohne sie zum Schwerpunkt zu machen. Durch einfache Mittel wollen sie eine andere Perspektive auf das bieten, was uns permanent umgibt.

Die Authentic Boys arbeiten an Orten, die für Zivilisation, Fortschritt oder Zeitgeist stehen und aufgrund ihrer infrastrukturellen und stilistischen Perfektion eine enorme Anziehungskraft auf den modernen Menschen ausüben. Dazu gehören beispielsweise Tankstellen, Einkaufsmalls, Verkehrsinseln, Campingplätze und Bungalowsiedlungen. Für die Authentic Boys sind sie die Bühne, auf der heutige Kommunikationsprozesse und Lebensstile in unverblümter Weise sichtbar werden. Sie begeben sich an diese Orte nicht als versteckte Beobachter, sondern als Akteure, die auf sehr dezente und doch eigenwillige Weise mit ihnen in Kontakt treten, sie benutzen und einen Akzent oder Kontrapunkt setzen.

In ihren Arbeiten verbinden die Authentic Boys Film und Videokunst mit Performance und physischen Aktionen. Ihre Arbeiten entstehen aus verschiedenen Kontexten und können prozess- oder produktorientiert sein. Die Authentic Boys kommen aus Genf, Berlin und Rotterdam. Je nach Projekt laden sie weitere Künstler ein.